

2. Deckte dir der lange Schlummer,
Dir der Tod die Augen zu,
Dich besäße doch mein Kummer,
Meinem Herzen lebstest du.
|: Aber ach! Du lebst im Licht,
Meiner Liebe lebst du nicht. :|

3. Kann der Liebe süß Verlangen,
Emma kann's vergänglich sehn?
Was dahin ist und vergangen,
Traute, kann's die Liebe sehn?
|: Ihrer Flamme Himmelsgluth
Stirbt sie, wie ein irdisch Gut?:|

Schiller.



23. Schwäbisches Volksliedchen.

In mäßiger Bewegung,

1. & bis = se = le Lieb' und e
bis = se = le Treu und e bis = se = le
Falsch-heit ist all = weil der = bei, ist
ritard. *a Tempo*
all = weil der = bei, und e bis = se = le
Falsch = heit ist all = weil der = bei.

2. Die Würzburger Glöckli han schönes Geläut,
Und je ferner die Liebste, je größer die Freud'!
3. Für die Zeit, daß du mich g'liebt, dank' i dir schön,
Und wünsch', daß dir's alle Zeit besser mag geh'n.